

Sollt' ich nicht ein Gleichniß brauchen,  
Wie es mir beliebt,  
Da uns Gott des Lebens Gleichniß  
In der Mücke gibt?

5 Sollt' ich nicht ein Gleichniß brauchen,  
Wie es mir beliebt,  
Da mir Gott in Liebchens Augen  
Sich im Gleichniß gibt?

---

Herrlich bist du wie Moschus:  
Wo du warst, gewahrt man dich noch.

Sprich! unter welchem Himmelszeichen  
Der Tag liegt,  
Wo mein Herz, das doch mein eigen,  
Nicht mehr wegfliegt?  
5 Und, wenn es flöge, zum Erreichen  
Mir ganz nah liegt?  
Auf dem Polster, dem süßen, dem weichen,  
Wo mein Herz an ihrem liegt.

---

Süßes Kind, die Perlenreihen,  
Wie ich irgend nur vermochte,  
Wollte traulich dir verleihen,  
Als der Liebe Lampendochte.

5 Und nun kommst du, hast ein Zeichen  
Dran gehängt, das, unter allen  
Den Abraxas feinesgleichen,  
Mir am schlecht'sten will gefallen.

10 Diese ganz moderne Starrheit  
Magst du mir nach Schiras bringen!  
Soll ich wohl, in seiner Starrheit,  
Hölzchen quer auf Hölzchen singen?

15 Abraham, den Herrn der Sterne,  
Hat er sich zum Ahn erlesen;  
Moses ist, in wüster Ferne,  
Durch den Einen groß gewesen.